

Dipl. Sptl. Peter Jost, BEd
ZIS 10

An die Begutachtungsstellen
des Bundesministeriums für Bildung
An die Abgeordneten des Nationalrats
Per E-Mail an begutachtung@bmb.gv.at
und an begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf zum Bildungsreformpaket 2017
Schulrecht („Schulautonomiepaket“)

Die Wiener Inklusiv- und Sonderpädagogik arbeitet bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich und nachhaltig nach dem inklusiven Leitbild für Wiener Pflichtschulen. Mit der Schaffung regionaler Kompetenzzentren wurde eine Möglichkeit geschaffen, jene Arbeit vor Ort zu leisten, die notwendig ist, um für die Schüler und Schülerinnen bestmögliche Lebens- und Lernbedingungen zu gewährleisten. Die derzeitigen Formulierungen mit der Totalabschaffung des §27a des Schulorganisationsgesetzes wird dies in Zukunft unmöglich machen. Die Auswirkungen auf diesen Schulbereich wären massiv und irreparabel:

- Komplettausfall eines qualitativ hochwertigen Supportsystems!
- Verlust von regionalen Fachkräften und Ansprechpartner für die Erziehungsberechtigten!
- Einschränkung von individuell abgestimmter Betreuung und Beschulung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen!
- Einbuße von bewährten, kompetenten, gewachsenen und gut vernetzten Unterstützungsstrukturen!
- Schwund an „know how“ der Sonderpädagogik

Durch diesen Gesetzesentwurf werden über Jahrzehnte gut gewachsene Strukturen mutwillig zerstört und durch eine totale Neuorganisation des sonderpädagogischen Bereichs völlig ausgehöhlt. Entscheidungen, die bisher regional getroffen wurden, werde zukünftig in „Bildungsdirektionen“ von Verwaltungsbeamten zentral getroffen. Keine Zentralstelle kann dieses pädagogische Erfolgsrezept für die Sonderpädagogik in Wien erfolgreich übernehmen und auch nicht ersetzen!

Ich fordere daher eine entsprechende Adaptierung bzw. die Beibehaltung des §27a SchOG, damit die Schüler und Schülerinnen auch weiterhin die nötigen Unterstützungsmaßnahmen vor Ort durch gut ausgebildete und qualifizierte Lehrer und Lehrerinnen erhalten!

gez. SL Dipl. Sptl. Peter Jost, BEd

P.S.: Die Abschaffung der Sonderschullehrerausbildung im Zuge der „Lehrerausbildung Neu“ war auch ein sehr großer Fehler, da in den kommenden Jahren viele Kollegen/innen ihren wohlverdienten Ruhestand antreten werden und dadurch eine Menge an Kompetenz und Erfahrung verloren gehen wird und nicht adäquat und ausreichend nachbesetzt werden kann!